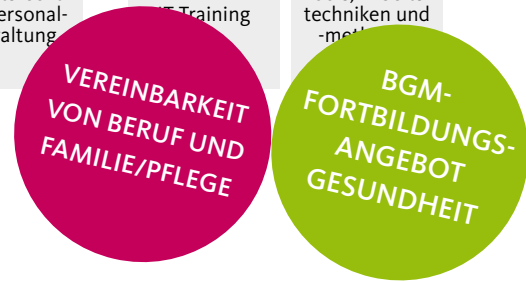


LEITLINIEN UND ORGANISATIONSKULTUR		INDIVIDUELLE KOMPETENZ-ENTWICKLUNG		FÜHRUNG UND PERSONALMANAGEMENT		ORGANISATION UND ARBEITSTECHNIKEN	
Werte, Regeln, Vorschriften	Chancengleichheit	Gesund bleiben am Arbeitsplatz	Karriere machen bei der Stadt Mannheim	Führung - unsere Grundlagen	Führungs-kompetenz stärken	Projekt- und Prozessmanagement	Verwaltungs-wissen
Umgang mit Veränderung	Kommunikation, Kooperation & Zusammenarbeit	Persönliche und soziale Kompetenzen	Coachings und Beratungsangebote	Personalentwicklung und Recruiting	Arbeitsrecht und Personalverwaltung	IT-Training	Tools, Arbeitstechniken und -methoden



DIGITALES NETZWERK ZUM KOLLEGIALEN AUSTAUSCH FÜR MITARBEITENDE, DIE FÜR ANDERE SORGEN

Zielgruppe

alle Mitarbeiter*innen, die für andere Angehörige sorgen

Einführung

Die Pflege oder Versorgung naher Angehöriger kann sehr plötzlich auf uns zukommen. Von einem auf den anderen Tag stehen dann viele Entscheidungen an und sind neue Regelungen nötig. Die damit verbundene Verantwortung kann zu starken körperlichen und psychischen Belastungen führen. Wichtig ist, solchen Belastungen in Pflege und Betreuung möglichst früh entgegenzuwirken. Dabei profitieren die pflegenden Angehörigen von einer guten Beratung, Organisation und Vernetzung.

Ziel

- Sie vernetzen sich mit Kolleg*innen in ähnlichen Situationen.
- Sie stärken sich mittels Austausch mit anderen, sammeln Kraft und (Neu-)Orientierung.
- Sie erhalten Tipps zur persönlichen Abgrenzung.
- Sie erhalten Impulse zu den Schwerpunktthemen im Rahmen der drei Vernetzungstermine.

Programm

Modul 1: Hilfe von Betroffenen für Betroffene – wie ging es mir mit...

- Der Austausch gibt Gelegenheit sich gezielt und lösungsorientiert mit Gleichgesinnten zu unterhalten und von den gesammelten Erfahrungen zu profitieren.

Modul 2: Selbstfürsorge

- Bei allem, was Sie für Ihre Angehörigen tun, sollten Sie nicht Ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche vergessen und beim Pflegen gesund bleiben.

Modul 3: Kommunikation mit den zu umsorgenden Angehörigen unter Einbeziehung des Themas Demenz

- Im Umgang mit zu pflegenden Angehörigen ist es oft nicht leicht die richtigen Worte zu finden, um eigene Bedürfnisse zu benennen oder sich gegen überfordernde Ansprüche oder gar Vorwürfe abzugrenzen. Insbesondere bei Schwermütigkeit im Alter oder einer Demenzerkrankung versagen die gewohnten Kommunikationsmuster. Menschen mit Demenz verändern sich in ihrem Wesen, sie können wie Fremde wirken. Es bleiben aber Gefühle und der Wunsch, verstanden und akzeptiert zu werden. Die Techniken der Validation helfen eine Atmosphäre der Sicherheit und Sinnhaftigkeit zu schaffen und Konflikte zu vermeiden.

HINWEIS: Die Anmeldung erfolgt für alle drei Termine. Die Gruppe bleibt über alle drei Termine gleich.

**ANMELDESCHLUSS
VERLÄNGERT:
17.06.2025**

Seminarnummer:
Q3.2.1.4

Methode:
Impulse, Erfahrungsaustausch, Fragemöglichkeit

Referent*in:
Konstantina Endres,
Brigitte Walther-Lotz,
Silke Zada,
Pflegerstützpunkte,
Fachbereich Arbeit und Soziales
(Modul 1)

Claudia Grünwald,
Psychoziale Beratungsstelle,
Stadt Mannheim
(Modul 2)

Stefanie Theuer
systemische Beraterin
(Modul 3)

Moderation:
Veronika Bräutigam,
Pflegerlotsin,
11.BGM, Fachbereich Organisation
und Personal, Stadt Mannheim

Termine:
01.07.2025 (Modul 1)
08.07.2025 (Modul 2)
15.07.2025 (Modul 3)

Zeiten:
10:00-11:00 Uhr (Modul 1)
10:30-11:30 Uhr (Modul 2)
10:00-11:00 Uhr (Modul 3)

Ort:
Die Durchführung erfolgt mit Cisco
Webex Meetings

Anmeldeschluss:
27.05.2025

Gebühr:
zentral finanziert

[ANMELDEFORMULAR](#)

